

Retlungsapparate ist für möglichst schnelle Hilfe gesorgt, wozu auch noch durch Belohnungen aufgemuntert wird. Fremde, welche die Rettungsapparate zu sehen wünschen, haben sich bei einem der Herren Vorsteher zu melden.

Sammlung hamburgischer und deutscher Alterthümer. Die Grundlage derselben bilden einige Denkmäler aus der ehemaligen Domkirche. Dazu kamen 1842 Trümmer der abgebrannten Kirchen und Staatsgebäude. Durch Fürsorge der Behörden und die Theilnahme von Privatpersonen ist sie mit manchen Merkwürdigkeiten von historischer Bedeutung vermehrt. Die sich an die Sammlung hamburgischer Alterthümer anschließende von deutschen Alterthümern aus der vorchristlichen Zeit ist besonders durch Geschenke, so wie durch vom Vereine für hamburgische Geschichte (s. diesen Artikel) bewilligte Mittel angewachsen. Beide Sammlungen sind vereinigt theils im Erdgeschosse, theils neben dem Naturhistorischen Museum im Gebäude für Hamburgs öffentliche Bildungsanstalten (s. diesen Artikel) aufgestellt. In den Jahren 1875 und 1876 sind die Räume im Erdgeschosse durch einen Umbau erweitert, und die früher auf dem Bauhof und dann auf dem Marineweicher in der Abtrilalitätsstraße aufbewahrte Waffensammlung mit dem bereits Vorhandenen organisch verbunden worden. Gleichzeitig ist eine Neuordnung des bisherigen Bestandes vorgenommen. Die Sammlung ist in den Sommermonaten Sonntags von 12-1 Uhr geöffnet. Commission: Die Hrn. Martin Gensler, Candidat Stöter und Dr. A. Theobald. Genauere Auskunft gewährt das Werk des verstorbenen Herrn Dr. F. G. Vuel: „Die hamburgische Alterthümer. Hamburg 1868.“ Nähere Auskunft über Besichtigung zu andern Zeiten als der angegebenen in der im östlichen Flügel des Johanneums dem innern Eingang der Sammlung gegenüber liegenden Wohnung des Bedienten des Johanneums Herrn F. Bierack.

Sammlung, Pathologisch-anatomische, des ärztlichen Vereins, besteht seit Ende 1847, zählt mehr als 2000 Präparate, und ist im Locale des ärztlichen Vereins im patriotischen Gebäude, zweiter Stock, aufgestellt.

Schiffbrüchige, (s. Gesellschaft, Deutsche, zur Rettung Schiffbrüchiger).

Schach-Club, Hamburger, gegründet am 8. Mai 1830 von Freunden des Schachspiels. Die Sitzungen finden Dienstags und Freitags Abend im Hotel „zur alten Stadt London“, ge. Bleichen 5, statt. Präses Hr. C. Winter. Durch eine reichhaltige Schachbibliothek, sowie durch öftere Veranstaltung von Turnieren sucht der Club das Interesse am Schachspiel rege zu halten und zu fördern.

Schilings-Verein, im Jahre 1825 von dem am 17. November 1862 verstorbenen Herrn Dr. G. Salomon gestiftet. Der Zweck desselben ist: halbjährlich einer Anzahl betagter israelitischer Wittwen und Jungfrauen von unbescholtenem Rufe eine Geldunterstützung theils lebenslänglich, theils momentan zu ertheilen. Jedes wenigstens 83 wöchentlich contribuierende Mitglied hat das Recht, eine Aspirantin vorzuschlagen. Verwaltung: Vorsth 3, 3. unbesetzt; Dr. Hermann May, Protocollführer; Martin Wolff, Cassirer; die Damen Frau Marianne Goldscheider, Charlotte Pabst, Emilie Jonas, Adele Reiss, Elise Schönlank, Sophie Wilda, Emma Lazarus und Caroline Derenberg.

Schröder, J. P., Stiftung. Vom Stifter mit 1,100,000 Mark Bco. fundirt. Für circa 150,000 \mathcal{F} Bco. nebst Zinsen v. dieses Capitals sind Freiwohnungen beim Papenlande, vor dem Daamthore an der Eimsbütteler Chaussee errichtet, die Zinsen der übrigen 950,000 \mathcal{F} Bco. werden in jährlichen Pensionen und anderen Unterstüzungen an Bedürftige vertheilt. Die Verwaltung bilden der Stifter Hr. J. P. v. Schröder, Hr. Anthon Schröder und Hr. C. F. Bogler in Altona. Das vom Architekten Rosengarten erbaute Schröderstift enthält 50 getrennte Wohnungen für Familien und einzelne Personen. — Es sind neuerdings vier fernere Gebäude mit 128 Wohnungen vom Stifter aufgeführt.

Schützen-gesellschaft, Hamburger. Begründet am 15. November 1860. Zählt gegenwärtig circa 700 Mitglieder. Die Gesellschaft, resp. der aus derselben hervorgegangenen Actien-Verein, besitzt den bei Barmbeck neu angelegten, nach den neuesten Erfahrungen erbauten Schützenhof. Derselbe bietet 10 Schießbahnen auf 450, 600 und 1050 Fuß Distanz und 2 Vitrolenbahnen nebst den entsprechenden Wirtschafts-Gebäuden und Garten. Letzterer gehört, namentlich nach dem 1864 erfolgten Bau einer geräumigen Halle und nach 1865 geschehener Anpflanzung einer Anzahl — von Freunden der Sache gespendeter — großer Bäume zu einem der angenehmen Aufenthaltsorte der Umgegend. Alljährlich wird ein Schützenfest abgehalten. Unter den Namen „Nordwestdeutscher Bezirk des deutschen Schützenbundes“ sind seit dem 1. Juli 1868 die bezüglichen Vereine der freien Städte Hamburg, Bremen, Lübeck der Provinz Hannover, des Großherzogthums Mecklenburg, der Herzogthümer Lauenburg und Braunschweig zu einem Verein zusammengetreten, um in diesen Grenzen die Förderung der Tendenz des deutschen Schützenbundes und den Verkehr zwischen dem Bundes-Vorstande und den Mitgliedern erleichternd zu vermitteln. In den Jahren, in denen ein allgemein deutsches Bundes-Schützenfest nicht abgehalten wird, soll ein Bezirks-Wander-Schießen und bei dieser Gelegenheit ein Schützen-Tag zur Berathung der Bundes- und Vereins-Angelegenheiten stattfinden. Der Vorstand der Schützen-gesellschaft besteht aus den Herren Georg Telge jun., Präses, C. Moos, Vicepräses, D. C. Brandt, Cassirer, H. W. Piepermann, Secretair. A. F. Nagel, W. F. Dickmann, C. Wit. Anmeldungen neuer Mitglieder werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern, so wie auf dem Schützenhofe von dem Scheibenmeister Kengel und dem Withe, J. Kausje entgegengenommen.

Schulen.

Johanneum, Das, wurde nach Anweisung des Dr. Johannes Bugenhagen als fünfclassige lateinische Gelehrten-Schule mit 7 Lehrern im Gebäude des Johannis Klosters am (ehem.) Plan eingerichtet und am 24. Mai 1529 eingeweiht. Bei der im Jahre 1802 durch den Director Joh. Gurlitt ausgeführten Reorganisation wurden Bürgerlichklassen angefügt, welche 1837 als selbstständige Realschule vom Johanneum wieder abgetrennt worden sind. Am 24. Mai 1840 wurde die Schule in das jezige Gebäude am Speersort verlegt.

Gelehrten-schule, des Johanneums, Die, besteht aus 9 Classen, von den 7 — Sexta bis Obersecunda — in je 2 völlig getrennte Parallel-Abtheilungen (je eine mit Oster- und Michaeliscursus), zerfallen. Es unterrichten außer dem Director 15 Professoren und Oberlehrer

Plastic Covered Document
Repaired Document
Bleed Through Document
Soiled Document

und 8
Direct
Gelehr
übermi
H
Direct
1873
erster
Vorsth
und e
Stein:
haben
S
9. Jul
Booth
Bemü
darun
richten
Hollste
E
send t
13 vor
und d
Kofken
Hamb:
Straß
Schul
tung e
u. Mi
thorau
10,400
ausge
aus d
am 27
mitget
Geleg
gangs
der
techni
sreche
und 2
die A
umfab
welche
S rult
sonder
aller j
das g
sind
für da
besond
hat.
gleich
im er
haben
der üb
stände
des Ki
über
über 2
Johann
Schul
sie beg
31. M
tigem
betreff
firmirt
vollend
meind
welche
halbhö
ger der
hören
Kirche
mehr
zu erbr
tal M.